



Ihre Ansprechpartnerin:

Sybille Castens
Casmue GbR
Argonnenstraße 9
28211 Bremen
Germany
Fon: + 49 (0) 421 348 9948
Mobil: + 49 (0) 157 8104 0927
Email sybille.castens@v-loom.com

Pressemitteilung

Bremen/Frankfurt. Mit der Casmue GbR stellt auf der Techtexil 2024 ein äußerst kreatives Start-up-Unternehmen aus Norddeutschland seine bahnbrechende Innovation im Bereich der Webtechnologie erstmals der Öffentlichkeit vor. Entwicklerin Sybille -Castens präsentiert die V-loom-Technologie im Halle 12.0, Stand E51E.

Das Unternehmen arbeitet an der Entwicklung eines völlig neuen Webverfahrens, mit dem es möglich wird, ganz andere Materialien im Schuss einzusetzen, als das bisher der Fall war.

Anwendungen im Bereich des Bio-Engineerings, der Medizintechnik sowie im Bereich Landscaping resp. Garden-Tech werden dadurch ermöglicht.

„Cradle to Cradle“ – dieses Prinzip eines geschlossenen ökologischen Kreislaufes sieht Sybille Castens in verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der von ihr entwickelten Webtechnologie maximal verwirklicht.

Das V-Shed ist eine Erfindung, die dem Webverfahren vollkommen neue Anwendungen und Produkte ermöglicht. Für einen Herstellungsprozess, den die Menschheit seit mindestens 10.000 Jahren nicht nur kennt, sondern auch weiterentwickelt hat, sind derart umwälzende Neuerungen sehr selten. Während in der Vergangenheit immer wieder der Schusseintrag im Focus der Innovationen stand, beschäftigt sich das V-Shed nun mit dem Webfach. Und zwar so, dass es einen ganz erheblichen Einfluss auf die Schusseintragsmöglichkeiten ausübt.

Das V-Shed stellt zunächst einmal den Webprozess „auf den Kopf“. Das Webfach – üblicherweise ein horizontaler Kanal zwischen Ober- und Unterkettfäden – wird in die Vertikale gedreht. So kennt man es noch durch den antiken Gewichtwebstuhl, der bis ins frühe Mittelalter in Gebrauch war. Im Unterschied zu diesen antiken Verfahren ist das V-Shed aber oben nicht durch Kettfäden umschlossen, d.h. es bildet keinen Tunnel, sondern eine V-förmige Öffnung, die nach oben vollkommen frei ist. Die Kettfäden werden

nämlich nicht von oben, sondern von den beiden Seiten zugeführt, so dass das V-Shed nur noch aus dem im Fachjargon „Vorderfach“ genannten Teil besteht. Der zweite Teil des Webfaches, das sog. „Hinterfach“, welches aus den Webfächern einen von Kettfäden umschlossenen Tunnel macht, entfällt, da die Kettfäden mit zwei Kettfadenscharen von der linken und von der rechten Seite auf die offenen Schenkel des V zugeführt werden.

Durch dieses oben offene Webfach wird es möglich, beinahe beliebige Materialien zwischen die Kettfäden zu legen. Ein Förderband kann z.B. Materialien dort hineinfallen lassen. Die üblichen Schusseintragsverfahren sind an dieser Stelle nicht mehr notwendig. Und das ist nichts weniger als eine Revolution des Webverfahrens an sich. Es kann dadurch eine ganz neue Art oder Klasse von Webwaren entstehen mit vollkommen anderen Eigenschaften, als die bisherigen Gewebe.

Natürlich muss auch ein Gegenfach gebildet werden. Dazu kreuzen die sich die seitlich zugeführten Kettfadenscharen über dem V-Shed und bilden nun eins der üblichen tunnelartigen Webfächer, in das ein Schuss z.B. mit einem Greifer eingetragen wird. Dies offene V-Shed wird somit bei jedem zweiten Fach gebildet und anschließend mit einer konventionellen Fachbildung fixiert.

Kombinieren lässt sich diese Webfachtechnologie auch mit komplexen Bindungskonstruktionen wie z.B. einem Zweilagengewebe, das zwischen zwei gewebten Lagen das V-Shed bildet, um so ein Füllmaterial direkt auf der Webmaschine einzubringen.

Weitere Informationen unter:



Die Casmue GbR ist ein junges start-up Unternehmen zur Entwicklung und Vermarktung der neuen und revolutionären V-Shed Webtechnologie. Casmue bietet Lizenzen sowohl für Produkte und Anwendungen als auch für den Bau von Webmaschinen, welche die V-Shed Technologie einsetzen, an. Sie wurde 2021 in Bremen gegründet.